

Erstellung einer Diplomarbeit – Durchführungsphase

Gliederung der Diplomarbeit und formale Vorgaben

LEITFADEN FÜR DAS VERFASSEN VON DIPLOMARBEITEN (DA) (Stand 17.10.2014)

Die nachfolgende Arbeit beinhaltet Richtlinien und Empfehlungen für das Verfassen von Diplomarbeiten.

- 1 Grundsätzliches
- 2 Themenfindung, zeitlicher Ablauf und Formulare
- 3 Durchführung
 - 3.1 Allgemeines
 - 3.2 Betreuung
 - 3.3 Dokumentation
- 4 Gliederung
- 5 Information zur Abgabe der Arbeit
- 6 Zitieren
- 7 Einige Empfehlungen
 - 7.1 Themenfindung
 - 7.2 Organisatorische Empfehlungen
- 8 Beurteilungskriterien
- 9 Persönliche Notizen

1 Grundsätzliches

Die Diplomarbeit (DA) ist ein abschließender Leistungsnachweis des gesamten Ausbildungsweges. Sie ist ein Bestandteil der Reife- und Diplomprüfung und hat inhaltlich einen Bezug zu einem **konkreten Projekt (schul-, praxis- bzw. betriebsbezogen)**. Reine Literaturarbeiten sind daher nicht möglich. Als wesentliche Merkmale einer Diplomarbeit gelten **das selbstständige Arbeiten sowie die Umsetzung von eigenen Ideen**. In einer Diplomarbeit sollen die im Rahmen der Ausbildung erworbenen Fähigkeiten fächerübergreifend

- angewendet
- vernetzt und
- vertieft

werden.

Wählbare Pflichtgegenstände:

HLW (LP alt)	KM (LP alt)
1. Ausbildungsschwerpunkt	1. KM
2. 1 Pflichtgegenstand des Stammbereiches + BVW oder ERN	2. TKM
	3. KM + 1 Pflichtgegenstand aus der Liste
	4. TKM + 1 Pflichtgegenstand aus der Liste

2 Themenfindung, zeitlicher Ablauf und Formulare

Siehe Handout „Terminliste – Diplomarbeit“

3 Durchführung

3.1. Allgemeines:

Die Diplomarbeit wird

- ab Genehmigung durch den Landesschulrat (voraussichtlich Ende 8. Semester)
- außerhalb des Unterrichts und in
- Teamarbeit (4 Schüler/-innen je Team; Teamgröße kann abhängig von der Themenstellung variiert werden)

verfasst.

Bei einem Team von vier Schüler/-innen beträgt der Gesamtumfang (ohne Anhang) der Arbeit als Richtwert ca. 80 Seiten.

Für die Ausarbeitung der Diplomarbeit ist von einem Zeitaufwand von ca. 100 – 120 Stunden pro Teammitglied auszugehen. (Bei 6 Monaten Arbeit sind das etwa 4 Stunden/Woche).

3.2. Betreuung:

Das DA-Team wird durch **ihre Betreuerin/ihren Betreuer 1** im Rahmen der regelmäßigen Besprechungen lt. Betreuungsterminliste betreut.

Die Betreuung umfasst:

- Beobachtung des Arbeitsfortschrittes (Aufbau der Arbeit, Arbeitsmethodik, Selbstorganisation, Zeitplan, Struktur, Schwerpunktsetzung der Arbeit, organisatorische Belange, Anforderungen im Hinblick auf Präsentation u. Diskussion)
- Beratung bezüglich Arbeitsmethoden, Projekt- und Zeitmanagement (entlang des roten Fadens)
- Statusbericht, Vereinbarungen nächster Schritte, Sicherstellung der Schüler/innendokumentation, Motivation
- Bekanntgabe der Beurteilungskriterien zur Transparenz der Leistungsbeurteilung

3.3. Dokumentation

Für die Nachvollziehbarkeit der erbrachten Leistungen sowie für die Beurteilung der Diplomarbeit sind **Aufzeichnungen über den Arbeitsaufwand zu führen**, d. h. der laufende Zeitaufwand für die Erstellung der Diplomarbeit (Schreibarbeiten, Recherchen, Besprechungen, Besichtigungen, etc.) ist zu dokumentieren. Zudem ist ein **Projekt-Terminplan** zu erstellen, in dem alle Meilensteine (z. B: Besprechungs- sowie Korrekturtermine, Terminliste – „PRAXISTEIL“, Abgabetermin,.... etc.) einzutragen sind.

Kandidat/innen:

Jede/r Kandidat/in muss den Prozess der Diplomarbeitserstellung begleitend dokumentieren:

- Persönliches Begleitprotokoll – „Tagebuch“ der DA: Erfassen sämtlicher Arbeitsstunden (Einzelarbeit, Teamarbeit, Betreuungstermine)
- Projektmanagementtools:
 - o Besprechungsprotokoll/Gruppenprotokoll: Erfassen der Vereinbarungen und Besprechungsergebnisse
 - o Projektdokumentation des Praxisteiles

Betreuer/innen:

- Betreuungsterminliste: Bekanntgabe der Betreuungstermine
- Betreuungsprotokolle: Prozessdokumentation für jedes Teammitglied als Teil der Beurteilungsgrundlage

4 Gliederung

Die Gliederung der Arbeit soll der Leserin/dem Leser eine gute Orientierung geben. Um den Aufbau der Diplomarbeit übersichtlich zu gestalten, soll die Gliederung maximal bis zur dritten Ebene erfolgen (1.2.1).

Die Darstellung der Gliederung erfolgt im Inhaltsverzeichnis. Dabei ist zu beachten, dass **die Seite 1 im Inhaltsverzeichnis sich auf die Seite 1 im Hauptteil bezieht.**

Die Diplomarbeit ist wie folgt zu strukturieren:

- Deckblatt
- Eidesstattliche Erklärung
- Abstract: inhaltliche Zusammenfassung in deutscher und englischer Sprache (jeweils 1 – 2 Seiten)
- Inhaltsverzeichnis
- Danksagung (Dank an unterstützende Unternehmen, Eltern, Hilfesteller/innen) und Betreuungslehrer/in)

- Einleitung (Motivation, Zielsetzung und Aufgabenstellungen/Umfeld)
- Hauptteil:
 - THEORIETEIL: theoretische Auseinandersetzung mit der Problemstellung
 - PRAXISTEIL/PROJEKTTEIL: fachpraktische, eigenständige Auseinandersetzung mit Grundlagen u. Methoden des Projektmanagements
- Schluss/Resümee (Zusammenfassung der Ergebnisse, persönliche Reflexion – Schlussbemerkung)
- Literaturverzeichnis
- Internetverzeichnis
- Abbildungsverzeichnis
- Tabellenverzeichnis

- Anhang:
 - Themenantrag – Diplomarbeit (Grobkonzept)
 - Antrag Diplomarbeit (LSR)
 - Begleitprotokoll zur Diplomarbeit
 - Besprechungsprotokolle
 - Vereinbarung zwischen externem Partner und dem DA-Team
 - Projektdokumentation (oder Prozessdokumentation)

Die schuleigene Formatvorlage ist zu verwenden!

5 Information zur Abgabe der Arbeit

- 2 gebundene Exemplare (für die Prüfer/innen)
Einseitig beschrieben in gebundener Form
- 1 CD-ROM mit der Diplomarbeit in digitaler Form (= gesamtes Werk in Form einer CD, beschriftet mit Titel, Datum und Namen der Verfasser/-innen)
- 1 gespeicherte Version auf Laufwerk Diplomarbeit
- Abgabe: Mittwoch nach den Semesterferien

6 Zitieren

- Siehe Handout „Regeln für Zitate und Quellenangaben“

7 Einige Empfehlungen

Nachfolgend finden Sie einige Empfehlungen und Hilfestellungen wie Sie an Ihre Arbeit herangehen können.

Themenfindung - „Wie finde/n ich/wir ein interessantes Thema?“

- In der Phase der Themenfindung ist es wichtig, durch geschicktes Nachfragen das Thema bzw. die Problemstellung zu konkretisieren und einzugrenzen.
- Solche Fragen könnten z. B. sein: Was genau interessiert Sie? Wodurch wurden Sie auf diesen Themenbereich aufmerksam? Gibt es etwas, das Sie herausfinden oder ausprobieren möchten? Gibt es in Ihrem Heimatort/aus Ihren Praktikumserfahrungen/aus dem Unterricht ein konkretes Beispiel, von dem Sie ausgehen könnten? Mit welchem außerschulischen Partner (Betrieb, Gemeinde, Verein...) möchten Sie zusammen arbeiten? Welche Möglichkeiten haben Sie, um auf Ihre Frage eine Antwort zu finden? Gibt es Betroffene oder Expertinnen und Experten, die Sie befragen können? Fallen Ihnen mögliche Befragungen ein? Gibt es Quellenmaterial, das Sie verwenden können (Fotos, Briefe, Akten, Zeitungsartikel, Weblogs, ...)?
- Vom Fachbereich zur Problemstellung: Fachbereich > Themenfeld > Themenschwerpunkt/Rahmenthema > Themenbereiche/Aspekte > Arbeitstitel > Problemstellung
- Verschiedene Methoden können bei der Eingrenzung des Themas hilfreich sein. Methodentipp – „Mindmapping in mehreren Phasen“

Wenn Sie sich im DA-Team über Ihren Fachbereich und über das Themenfeld geeinigt haben (z.B.: durch Brainstorming) können Sie gemeinsam Ihre Problemstellung erarbeiten. Sie benötigen für die Methode Blätter, Stifte, ev. Plakatpapier

Arbeitsauftrag – Gruppenarbeit (Blätter, Stifte)

1. Besprechen im Team **gemeinsam**, welche Aspekte des Rahmenthemas Sie besonders interessiert. Zeichnen Sie **gemeinsam** ein Mindmap zum Rahmenthema. (20 Min.)
2. Suchen Sie sich **jeweils alleine** einen für Sie besonders spannenden Aspekt (des gemeinsamen Mindmaps) aus und zeichnen Sie **Ihre persönliche Mindmap zu diesem Aspekt**. (15 Min.)
3. Tauschen Sie das Mindmap mit einer Gruppenpartner/in aus und **ergänzen Sie das fremde Mindmap** mit Ihren Ideen. Geben Sie im Anschluss das Mindmap wieder zurück und besprechen Sie mit Ihrer/m Gruppenpartner/in die Ergänzungen. (15 Min.)
4. Formulieren Sie nun für Ihr **eigenes Mindmap** einen aussagekräftigen Arbeitstitel und notieren Sie Keywords bzw. Fragen und Ziele zu Ihrem Titel (15 Min.)
5. Stellen Sie **im Team Ihr Ergebnis** vor und holen Sie sich Anregungen bzw. weitere Ideen ein. (5 Min.)
6. Formulieren Sie **Ihre persönliche Forschungsfrage/Problemstellung** (20 Min.)
7. Stellen Sie Ihr Ergebnis im Team vor und holen Sie wieder Feedback ein (5 Min.)
8. Jetzt müssen Sie sich noch im Team entscheiden, welche Problemstellung Sie gemeinsam bearbeiten möchten! 😊

- Für die kurze Beschreibung zur Themenwahl und zur Motivation können Sie sich folgendes überlegen:
- Wie lautet das Thema/die Problemstellung?
- Wie kommen Sie zu diesem Thema/dieser Problemstellung?
- Warum haben Sie sich dafür entschieden?
- Was möchten Sie zu diesem Thema/dieser Problemstellung bearbeiten?
- Was möchten Sie mit der Problemstellung erkennen?
- Was sind Ihre Erwartungen bzw. Ziele?

Organisatorische Empfehlungen:

- Terminplan/Meilensteine zu Beginn erstellen
- Frühzeitig mit der Bearbeitung beginnen:
 - Materialbeschaffung und Literatursuche (Medien von Betreuungslehrer/innen genehmigen lassen)
 - Sichtiges Lesen, Überblick schaffen und „Brauchbares“ auswählen
 - Ausgewählte Literatur exzerpieren (mögliche Zitate gleich notieren)
 - Aufzeichnungen/Notizen während des gesamten Arbeitsprozesses helfen beim Verfassen der Diplomarbeit
 - Vereinbaren und Einhalten von Arbeitstreffen mit Ihren Teammitgliedern
 - Einhalten von Betreuungsterminen bei dem/der Betreuungslehrer/in
 - Tipps zur Vorbereitung:
 - Gehen Sie nie unvorbereitet zu einem Termin!
 - Bereiten Sie Ihren Fortschrittsbericht vor!
 - Bringen Sie konkrete Fragen mit!
 - Reflektieren Sie Ihren Zeitplan bzw. Ihren Fortschrittsstatus

8 Beurteilungskriterien

Siehe Handout „Beurteilung – Diplomarbeit“

9 Persönliche Notizen: